



Konstantin Unger Artists.Management

Scheffelstrasse 11 | D - 65187 Wiesbaden
+49 611 51 0099 76 / +49 176 846 24 222
unger@ungerartists.com
www.ungerartists.com

Werner Van Mechelen

Bass-Bariton

Der vielseitige belgische Bass-Bariton **WERNER VAN MECHELEN** gehört sowohl in der Oper als auch im Konzert und mit Liederabenden international zu den wichtigen Sängern seines Fachs.

Im Sommer 2017 hatte Werner Van Mechelen sein erfolgreiches Debüt bei den **Bayreuther Festspielen** mit der Rolle des Klingsor in Wagners PARSIFAL. Für die Festspiele 2020/21 liegt bereits eine Wiedereinladung für den Künstler vor.

Gastspiele führten ihn zuletzt außerdem als Alberich in DER RING DES NIBELUNGEN an die **Deutsche Oper Berlin** sowie als Wolfram in TANNHÄUSER ans **Saarländische Staatstheater Saarbrücken**.

In den kommenden Spielzeiten ist er unter anderem als Heerrufer in LOHENGRIN an **La Monnaie** in Brüssel, an der **Hamburgischen Staatsoper** als Don Pizarro in FIDELIO und Alberich in RHEINGOLD und SIEGFRIED, als Alberich in SIEGFRIED bei den **Tiroler Festspielen Erl** sowie an der **Komischen Oper Berlin** als Pandolphe in Massenets CENDRILLON zu erleben.

Zukünftige Engagements jenseits der Opernbühne sehen neben dem außergewöhnlichen Projekt, gemeinsam mit dem belgischen Weltklasse-Gitarristen (und Van Mechelens ehemaligem Gesangsstudenten) Jan Depreter ihre Schubert-Liebings-Lieder in einer Bearbeitung für Gesang und Gitarre (Gitarrenfestival Antwerpen) zu interpretieren, auch Orffs CARMINA BURANA in Brüssel, die H-MOLL-MESSE in Basel, das VERDI-REQUIEM in Antwerpen sowie das WEIHNACHTS-ORATORIUM in Freiburg vor.

Werner Van Mechelens **Opernrepertoire** reicht von Barockpartien über Mozart-Partien wie Conte Almaviva, Figaro, Don Alfonso, Don Giovanni, Leporello und Papageno, über deutsches und italienisches Repertoire, so Puccinis Marcello, Michele und Gianni Schicchi sowie Verdis Ford und Amonasro, bis hin zum modernen Repertoire wie Bergs Wozzeck und viele Uraufführungs-Partien.

Ein Schwerpunkt liegt jedoch im deutschen Repertoire, namentlich in den wichtigsten Fachpartien bei Wagner und Strauss. Bei den Wagner-Partien sind dies Wolfram, Kothner, Klingsor, Amfortas und Kurwenal. Den Alberich hat er an der **Opéra Royal de Wallonie** (mit Fernsehaufzeichnung), der **Nationale Opera** Amsterdam, der **Vlaamse Opera** Antwerpen und Gent, dem **Teatro La Fenice** Venedig sowie der **Deutschen Oper Berlin** mit viel Erfolg verkörpert. Beim **Sopot Wagner-**

Festival sang er seinen ersten RHEINGOLD –Wotan und als Kurwenal in TRISTAN UND ISOLDE war er in der **Staatsoper Hamburg** sowie auf einem Gastspiel in **Bogota** zu erleben.

Zu seinem Strauss-Repertoire gehört Faninal, Musiklehrer (**Opéra du Rhin**), Jochanaan (**Opéra de Monte-Carlo**) und Mandryka (**Göteborgs Operan** und **Opéra Royal de Wallonie**).

Eine intensive Zusammenarbeit verbindet den Künstler mit den belgischen und niederländischen Opernhäusern: an **La Monnaie** war er als Wozzeck, Nekrotzar, Sancho Pansa, Chambellan (Boesmanns/YVONNE) sowie Älterer Sohn (Boesmans/AU MONDE) zu sehen, an der **Vlaamse Opera** als Besenbinder, Ford, Amonasro, Geisterbote und Amfortas, an der **Nederlandse Opera** als Varlaam, Tierbändiger/Athlet und Alberich.

Weitere Gastspiele führten den Bass-Bariton als Pizarro an die **Opéra d'Avignon**, als Nekrotzar an das **Gran teatro del Liceu**, als Scarpia in TOSCA an der **Oper Augsburg** sowie in verschiedenen Partien an die Opernhäuser in **Paris, Zürich, Köln** u.a.

Werner Van Mechelen arbeitete mit **Dirigenten** wie: Hartmut Haenchen, Sigiswald Kuijken, Ton Koopman, Antonio Pappano, Marc Minkowski, Bernhard Kontarsky, Gabriel Feltz, Patrick Davin, Jeffrey Tate, Silvio Varviso, Franck Ollu, Stefan Soltesz, Gustav Kuhn, Alexander Joel, Donald Runnicles, Eliahu Inbal, Kent Nagano, Alain Altinoglu und Jaap van Zweden und vielen renommierten **Regisseuren**, unter anderem mit: Laurent Pelly, Oliver Py, Jean Louis Grinda, Damiano Michieletto, Georges Delnon, Guy Joosten, Ivo van Hove, Uwe Eric Laufenberg, Robert Carsen, Tatjana Gürbaca, Pierre Audi, Götz Friedrich, Lorenzo Fioroni, David Freeman und Joël Pommerat.

Doch die besondere Zuneigung Werner Van Mechelens gilt dem Lied sowie dem Konzertrepertoire: Letzteres reicht von den PASSIONEN J. S. Bachs über romantische Werke wie ELIAS oder dem BRAHMS-REQUIEM und den LIEDZYKLEN und SINFONIEN GUSTAV MAHLERS bis zu Werken des 20. und 21. Jahrhunderts.

Sein reichhaltiges Liedrepertoire umfasst nicht nur die großen LIEDZYKLEN von SCHUBERT, SCHUMANN und BRAHMS, sondern auch viele Werke abseits des gängigen Repertoires. Er arbeitet dabei mit Pianisten wie Jozef de Beenhouwer, Lucas Blondeel und Eric Schneider.

Die Diskographie spiegelt die große Bandbreite des Sängers: Es gibt CDs mit Liedern von Franz Schubert, Richard Strauss, Claude Debussy und Francis Poulenc, eine Aufnahme von Mendelssohns ELIAS, von Mozarts DON GIOVANNI und LE NOZZE DI FIGARO, Pergolesis LIVIETTA E TRACOLLO sowie Wagners DIE MEISTERSINGER VON NÜRNBERG und DAS RHEINGOLD. Auf DVD sind LE ROI D'YS von Eduard Lalo, DON QUICHOTTE von Massenet, LE GRAND MACABRE von Ligeti und STRADELLA von César Franck erhältlich. Des Weiteren gibt es einige CDs mit Aufnahmen flämischer Komponisten, wie Lodewijk Mortelmans und Peter Benoit, die dem Künstler sehr am Herzen liegen.

Werner Van Mechelen studierte am Lemmens-Institut in Leuven bei Roland Bufkens und absolvierte Meisterkurse bei Dietrich Fischer-Dieskau, Elisabeth Schwarzkopf, Robert Holl, Mitsuko Shirai, Hartmut Höll und Malcolm King. Er wurde mit mehreren internationalen Preisen ausgezeichnet, so beim *Königin Elisabeth Wettbewerb* in Brüssel, bei den *Internationalen Gesangswettbewerben in 's-Hertogenbosch* und *Toulouse*, beim *Concurso Internacional de Canto Francisco Viñas* in Barcelona und bei der *Cardiff Singer of the World Competition*.

Oktober 2017 – Konstantin Unger Artists.Management